



Spende an das „Psychosoziale Netzwerk“ Ludwigsburg

LUDWIGSBURG (bz). Immer mehr Menschen leiden unter den Folgen psychischer Erkrankungen. Dies führt auch zur Häufung von Klinikaufenthalten und in der Folge immer wieder zum Verlust der gewohnten Umgebung durch die schließlich notwendige stationäre Versorgung in einem Wohnheim, weiß man beim „Psychosozialen Netzwerk“ in Ludwigsburg. Wenn es jedoch Hilfen gebe, die gemeindenahes Wohnen bei gleichzeitiger ambulanter Betreuung gewährleisten, stünden die Chancen gut, außerhalb von Heimen und Kliniken diesem Trend positiv entgegenzuwirken. Das Psychosoziale Netzwerk hat diesen Bedarf erkannt und erfolgreich

in vier Häusern in Marbach, Ludwigsburg-Mitte und -Ost sowie in Bietigheim-Bissingen umgesetzt. In Ditzingen steht nun ein Wohnhaus für weitere drei Wohngruppen mit je drei Personen zur Verfügung.

Das Büro „Frei-Raum-Architektur“ aus Bietigheim-Bissingen hat den kompletten Umbau und die Sanierung des 3-Familien-Wohnhauses in Planung und Bauleitung betreut. Planer Andreas Mallin (links) überreichte jetzt eine Spende von 500 Euro an Geschäftsführer Stefan Blank vom Psychosozialen Netzwerk, um erste gemeinschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen und die bisher erfolgreiche Arbeit zu unterstützen. Foto: Privat